

Die intensive Vernetzung verschiedenster Kulturaufgaben im Museums-, Forschungs- und Archivsektor ist in dieser Form einmalig in Deutschland. Der innovative Ansatz verbindet private Initiativen mit öffentlichen Kulturträgern. Diese Ideen waren bereits im Konzept des Freilichtmuseums am Kiekebergs von 1986 enthalten und werden nun umgesetzt und stetig erweitert und bilden eine wichtige Voraussetzung für die zukünftige noch effektivere Forschungsarbeit.



Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg

Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf

Tel. (0 40) 79 01 76-0 info@kiekeberg-museum.de
Fax (0 40) 7 92 64 64 www.kiekeberg-museum.de

Eintritt

7 Euro, Gruppen ab 15 Pers. 6,50 Euro/Pers. (evtl. abweichende Eintrittspreise an Aktionstagen) Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg haben freien Eintritt.

Öffnungszeiten (ganzjährig geöffnet)

März–Oktober: Di–Fr 9–17 h, Sbd–So 10–18 h
November–Februar: Di–So 10–16 h
Wir haben am Ostermontag und Pfingstmontag zusätzlich geöffnet.
Am 24. und 25.12. sowie am 31.12. und 1.1. haben wir geschlossen.

Anfahrt

Das Freilichtmuseum liegt in unmittelbarer Nähe zur Hamburger Landesgrenze im idyllischen Rosengarten nur fünf Minuten von der Autobahn entfernt.
A7: Ausfahrt HH-Marmstorf, **A261:** Ausfahrt HH-Lürade, ab dort der Ausschilderung folgen, kostenfreie Parkmöglichkeit. (Bei Anreise über ein Navigationsgerät bitte die vollständige Adresse oder folgende Koordinaten eingeben: **N 53°26'24"**, **E9°54'18"**).
HVV-Buslinien: 4244 (ab Harburg ZOB) und 340 (ab Harburg ZOB, Neuwiedenthal oder Neugraben).

Archive online!

www.foerderverein-kiekeberg.de/archive

Die Forschungsplattform des Freilichtmuseums am Kiekeberg

im Landkreis Harburg



Eine breitgefächerte Forschungs- und Kulturarbeit wird seit mehr als 25 Jahren im Freilichtmuseum am Kiekeberg betrieben. Seit Gründung der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg (2003) hat der Landkreis Harburg seine zentralen Kulturaufgaben an diese Stiftung übertragen, darunter auch die Führung des Kreisarchivs und die Betreuung der kommunalen Archive im Landkreis. Als weitere zentrale Bausteine in diesem Konzept steht die Übertragung des Archivmanagements des Genossenschaftlichen Archivs in Hanstedt, einer von allen Volksbanken der Region getragenen Stiftung, an das Freilichtmuseum. Dieses regionale Genossenschaftsarchiv ist ebenso wie die Bündelung von Museums- und Archivaufgaben einmalig in Deutschland.



Das Kreisarchiv des Landkreises Harburg

Als übertragende Aufgabe führt das Freilichtmuseum am Kiekeberg das Archiv des Landkreises. Die Bestände des Kreisarchivs setzen sich zusammen aus Akten des Kreis-ausschusses, des Kreistages und der Kreisverwaltung des Landkreises Harburg und seiner Vorläufer. Einige Archivalien reichen zurück bis in das 17. Jahrhundert. Außerdem sind Archivalien über die Dörfer Francop, Hove, Moorende, Neuenfelde und Rübke des ehemaligen Kreises York vorhanden. Große Aktenverluste traten durch einen Luftangriff am 25.10.1944 durch die Zerstörung des damaligen Kreishauses in Harburg ein. Der Gesamtbestand umfasst ca. 700 laufende Regal-Meter (= ca. 12.200 Akten). Eine eigene Archivbibliothek ist vorhanden. Im Rahmen eines jährlich wechselnden Programmes veranstaltet das Archiv u. a. einen

Lesezirkel für deutsche Schrift und vermittelt Lesekenntnisse in alten Dokumenten. Außerdem werden eigene Ausstellungen organisiert.

Kreisarchivar:
Dr. Martin Kleinfeld

Adresse:
Rathausstr. 29, Gebäude C, Raum 304
21423 Winsen
Tel. (0 41 71) - 693 - 475
kreisarchiv@lkharburg.de
www.lkharburg.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch 9.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung.
Wir bitten um vorherige Anmeldung.



Das Freilichtmuseum am Kiekeberg als zentrale Kultureinrichtung betreut im Auftrag des Landkreises Harburg auch die Archive der Region. Damit werden systematisch alle historischen Überlieferungen gemeinsam unter einem Dach zusammengefasst. Dieses gemeinsame Projekt zur Online Stellung von Archivbeständen macht die Arbeit nun auch für Außenstehende leicht nutzbar.

Seit Kurzem präsentieren sieben Archive ihre per Datenbank (FirstRumos) erfassten Archivalien über eine gemeinsame Online-Plattform. Unter: www.foerderverein-kiekeberg.de/archive können interessierte Benutzer sich über die Bestände informieren.

Neben dem Museumsarchiv und dem Kreisarchiv sind zurzeit die Bestände der Stiftung Genossenschaftliches Archiv in Hanstedt, des Stadtarchivs Buchholz, des Samtgemeindearchivs Elbmarsch, der Gemeinde Neu Wulmstorf und des Samtgemeindearchivs Tostedt recherchierbar. Das Gemeindearchiv Rosengarten und das Samtgemeindearchiv Jesteburg

wollen sich anschließen. Auch die im Freilichtmuseum erfassten Bauakten des Landkreises Harburg aus den Jahren 1890 bis 1930 sind jetzt online!

Die online-Plattform steht weiteren Archiven offen. Benutzer können dort mit beliebigen Suchwörtern arbeiten. Eine wertvolle Hilfe für Wissenschaftler, Heimatforscher, Museumspersonal und Zeitungsredakteure! Gleichzeitig ist auch die umfangreiche Bibliothek des Museums mit mehr als 30.000 Büchern und Aufsätzen zu volkskundlichen, regionalgeschichtlichen und Museumsthemen online verfügbar.

Zur **Online Bibliothek** des Freilichtmuseums
www.kiekeberg-museum.de/forschung/bibliotheksuche

www.foerderverein-kiekeberg.de/archive

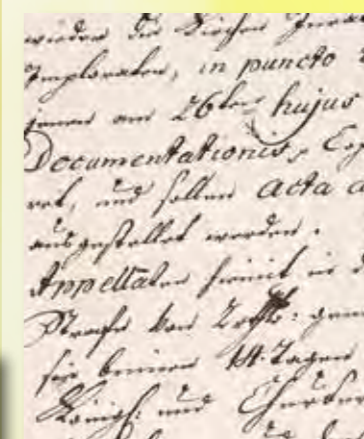
Das Archiv der Stadt Buchholz in der Nordheide

Der außergewöhnliche Wandel eines Heideortes zur Stadt wird im Archiv der Stadt Buchholz anhand von Archivalien abgebildet. Seit 1983 gibt es in Buchholz ein Stadtarchiv, seit 2001 wird es hauptamtlich betreut. Das Stadtarchiv ist 20 Stunden in der Woche erreichbar (im Regelfall vormittags ab 9 Uhr). Über 1000 Aktenstücke wurden bisher erfasst. Sie finden hier u.a. alle Unterlagen über die Arbeit der Stadträte, Sammlungen über die Stadtgeschichte und einzelne Vereine, Stadtpläne, Presseauschnitte seit 1955 und über 2000 Fotos. Weitere Informationen über das Stadtarchiv erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Buchholz: www.buchholz.de

Stadtarchivarin:
Dörte Bölsche

Adresse:
Stadtarchiv Buchholz,
Kirchenstraße 6, (unter der Stadtbücherei)
21244 Buchholz
Tel. (0 41 81) - 379 29
stadtarchiv@buchholz.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr



Archiv der Samtgemeinde Tostedt

Tostedt wurde durch die stürmische Entwicklung der Industriezeit auf dem Dorf entscheidend mit geprägt. Im Archiv befindet sich das Gedächtnis der Samtgemeinde Tostedt. Es werden u. a. Verwaltungsschriftgut, Schulchroniken, Vereinsschriften, Fotos, Zeitungen, Zeitungsausschnitte, Karten geordnet und aufbewahrt die Auskunft über das Leben in der Samtgemeinde geben. Eine kleine Archivbibliothek ist auch vorhanden. Der Bestand umfasst ca. 150 laufende Meter. Bisher sind über 2800 Datensätze erfasst und werden fortlaufend erweitert. Interessierte sind herzlich willkommen die Bestände einzusehen um z. B. über Familien oder den Wohnort zu forschen. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Archivarin:
Dorothea Gunia-Ebner

Adresse:
Schützenstraße 26
21255 Tostedt
Tel. 04182 - 29 81 50
archiv@tostedt.de
www.tostedt.de

Öffnungszeiten:
Di. + Mi. 8.30 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Anfragen bitte schriftlich oder per E-Mail an die unten genannte Adresse senden.



Genossenschaftliches Archiv

Im genossenschaftlichen Archiv sind für die Region einzigartige Archivquellen zur Wirtschaftsentwicklung vorhanden. Die Betreuung durch das Freilichtmuseum am Kiekeberg wird über eine freie unwirtschaftliche Kooperation gewährleistet. Der satzungsmäßige Zweck der Stiftung genossenschaftliches Archiv ist die Sammlung und Erforschung der Genossenschaftsgeschichte der drei Landkreise Harburg, Lüneburg und Soltau-Fallingb. Die Tätigkeit des Archivs ist unter der Homepage www.genoarchiv.de im Detail einsehbar. Der über diese Online-Datenbank recherchierbare Archivbestand umfasst derzeit 2.522 Einheiten (Stand 25.8.2009)

Archivare (Vorstandsmitglieder):
Dr. Martin Kleinfeld, Joachim Matz, Heinrich Tödter
Archivmanagement:
Freilichtmuseum am Kiekeberg

Adresse:
21271 Hanstedt
Tel. (0 41 84) - 89 73 50
Fax (0 41 84) - 89 73 49
info@genoarchiv.de
www.genoarchiv.de

Öffnungszeiten:
Donnerstags: 9 - 16 Uhr
oder nach Vereinbarung



Das Archiv des Freilichtmuseums

Das eigene Archiv des Museums enthält Sammlungsgut aus der Region von Privatpersonen, Firmen und Vereinen. Manche Materialien gelangen im Zusammenhang mit Objekten in das Museum, anderes Archivgut wird bei Forschungsvorhaben gewonnen. Der für die Erforschung der neueren Bau- und Siedlungsgeschichte der Region besonders wichtige Bestand der älteren Bauakten des Landkreises (1890-1930) wird direkt im Freilichtmuseum erforscht und ist seit langem durch eine Datenbank erschlossen. Darauf aufbauend konnte mit einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt bereits eine weitgehende Bearbeitung dieses Themas vorgelegt werden. Diese Archivalienfassung und Aufarbeitung nützt nicht nur Historikern und Bauforschern, sondern direkt den Bürgerinnen und

Bürgern im Landkreis und auch der Kreisverwaltung und den Verwaltungen der Kommunen. Zurzeit sind mehr als 7.000 Akten und Baupläne erschlossen. Darüberhinaus wurden Teile des Bildarchiv online gestellt.

Museumsarchivar:
Dr. Martin Kleinfeld

Adresse:
Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1
Tel. (0 40) 79 01 76-0
kleinfeld@kiekeberg-museum.de
www.kiekeberg-museum.de

Öffnungszeiten:
Donnerstags von 9 - 17 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung



Das Gemeindearchiv Neu Wulmstorf

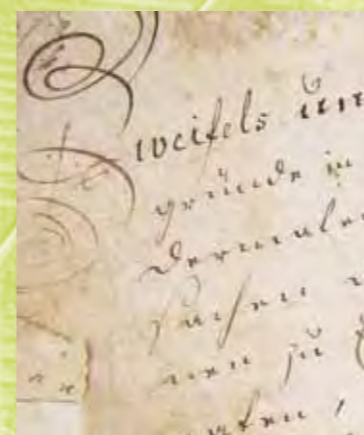
Neu Wulmstorf war ein am Stadtrand Hamburg liegender Ort, der in den letzten Jahrzehnten zu einer starken Gemeinde angewachsen ist. Das Archiv versteht sich als ein Wissensspeicher im regionalen und historischen Sinn. Es befindet sich im Untergeschoss des Rathauses Neu Wulmstorf in der Bahnhofstraße. Es ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln – S-Bahn und Bus – gut zu erreichen, mit dem Fahrstuhl gelangt man bequem ins Untergeschoss. Das Archiv wird seit Dezember 2000 hauptamtlich betreut, seither wurden die Bestände regelmäßig ergänzt mit Verwaltungsschriftgut, Schulchroniken aber auch einigem Vereinsschriftgut. Daneben wurde eine Fotosammlung aufgebaut und die bestehende Zeitungsausschnittsammlung fortgeführt. Eine kleine Archivbibliothek ist ebenfalls

vorhanden. In jedem Jahr präsentiert das Gemeindearchiv, in der Regel im März, April, eine Ausstellung zur Regionalgeschichte. Die Homepage der Gemeinde Neu Wulmstorf www.neu-wulmstorf.de informiert über aktuelle Veranstaltungen des Gemeindearchivs.

Gemeindearchivarin:
Dr. Dagmar Müller-Staats

Adresse:
Bahnhofstraße 39 (UG Zimmer 2)
21629 Neu Wulmstorf
Tel. (0 40) - 70 07 81 60
d.mueller-staats@rh-neu-wulmstorf.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10.00 – 13.00 Uhr,
14.00 – 16.00 Uhr, Do bis 18.00 Uhr



Das Archiv der Samtgemeinde Elbmarsch

Der Gesamtumfang umfasst ca. 100 laufende Regalmeter. Es enthält zurzeit rund 2400 Archivalien, die laufend erweitert werden. Das Findbuch des Archivs kann auch als pdf-Datei auf der Internetseite der Samtgemeinde www.elbmarsch.eu eingesehen werden.

Sammlungen:

- Nachlässe 1913 - 1950
- Flugblätter, Plakate 1943 - 1989
- Karten, Pläne, Risse 1910 - 1996
- Zeitungen 1982 - 2006

Ein wichtiger Aspekt der Archivarbeit in der Elbmarsch ist die Archivpädagogik. Dabei wird das Archiv sehr eng mit den Schulen vor Ort vernetzt, um auch junge Menschen gezielt auf die Möglichkeit des Archivs hinzuweisen.

Archivarin:
Karin Gaspert

Adresse:
Elbuferstraße 98A
21436 Marschacht
Tel. (0 41 76) 20 27 24 4
archiv-elbmarsch@online.de
www.elbmarsch.eu

Öffnungszeiten:
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

